

Sortimentserweiterung: DCB-Schleifer für das Bearbeiten von Vollkeramiken

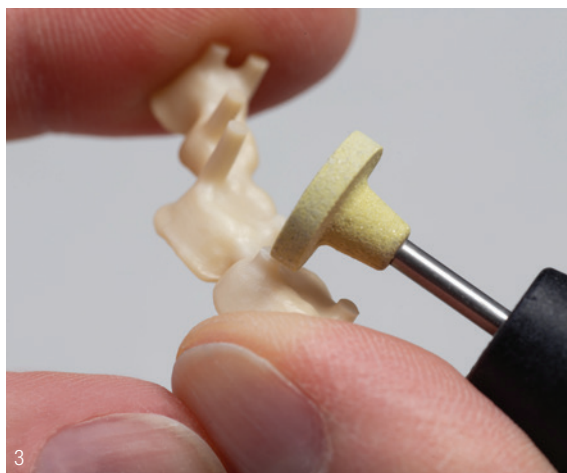


Abb. 1: Ausarbeiten im okklusalen Bereich.
Abb. 2: Beschleifen eines keramischen Brückengerüsts.
Abb. 3: Die DCB-Schleifer (hier für die grobe Ausarbeitung der gelbe DCB-Schleifer) beeindruckten beim Ausarbeiten von Keramiken mit Effektivität, Effizienz und variablem Einsatz.
(Bilder: © Komet Dental)

Die DCB-Schleifer von Komet „erzählen“ eine wahre Erfolgsgeschichte. Viele Dental-labore favorisieren die Schleifer für das Ausarbeiten von Vollkeramik seit Jahren. Und so wurde das Sortiment stetig erweitert. Jüngste Bereicherung: Drei neue Figuren ergänzen das DCB-Schleifer-Portfolio.

Der Laboralltag ist härter geworden; im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dem Härtelevel der keramischen Werkstoffe sind auch die Anforderungen an rotierende Werkzeuge gestiegen. Ob Zirkonoxid oder Lithiumdisilikat – die DCB-Schleifer für das Ausarbeiten hochfester Vollkeramiken sind abtragsstarke „Helfer“ im Dentallabor. Sie beeindrucken beim Ausarbeiten von Keramiken mit Effektivität, Effizienz und variablem Einsatz. Sie sind gesintert, mit Diamantkorn durchsetzt und besitzen eine keramische Spezialbindung. Daraus resultiert ihr Name: DCB bedeutet Diamond Ceramic Bonding. Anwendungsbereiche der DCB-Schleifer sind das Bearbeiten von Zirkonoxid, hochfester Silikatkeramik (z. B. Lithiumdisilikat, Lithium-Metasilikat), Glaskeramik, Presskeramik, Feldspat- und Verblendkeramik sowie Hybridkeramik.

Werkstoffkunde: Darum „lieben“ Vollkeramiken die DCB-Schleifer

Keramiken bedürfen einer materialgerechten und schonenden Bearbeitung. Ein „Zirkonschleifer“ oder ein „Diamantschleifer“ sind nicht automatisch die optimale Wahl. Ungeeignete rotierende Werkzeuge schädigen die Keramik. So können sich beispielsweise abtragschwache Schleifer mit Schleifstaub und Abrieb zusetzen; durch eine übermäßige Wärmeentwicklung beim Ausarbeiten wird das keramische Gefüge beeinträchtigt. Zunächst mit bloßem Auge nicht sichtbar, können feinste Mikrorisse in der Vollkeramik später zu einer Fraktur führen. Die DCB-Schleifer wurden speziell für das Ausarbeiten von Vollkeramiken entwickelt. Dank ihrer optimierten Bindung und des hohen Anteils an Diamantkörnern erfolgt ein sanftes, materialschonendes und zugleich effektives Beschleifen. Mit ihrer hohen Initialschärfe lassen sich selbst hochfeste Vollkeramiken ganz ohne Druck einfach ausarbeiten.

Die DCB-Schleifer gibt es in zwei Varianten

1. Gelbe DCB-Schleifer zur groben Bearbeitung (grobe Diamantkörnung)
2. Grüne DCB-Schleifer für das feine Nacharbeiten (mittlere Diamantkörnung)

Die Schleifer sind in unterschiedlichsten Geometrien, Formen und Größen verfügbar, z. B. Linse, Rad, Spitze oder Kegel. Die entsprechende Figur des Schleifkörpers wird indikationsbezogen gewählt. Selbst wenn die Schleifkörper im „Dauereinsatz“ sind, bleibt die Geometrie erhalten. Durch die hohe Diamantkornkonzentration in der Keramikbindung sind die DCB-Schleifer kantenstabil und langlebig.

Neue Geometrien verfügbar

Zur IDS 2023 wurden drei neue Figuren vorgestellt: kleine Kugel, kleines Rad und kleine konische Spitze. Speziell für das Ausarbeiten filigraner Bereiche sind diese drei Neulinge optimal geeignet, z. B. zur Ausgestaltung von Fissuren und Interdentalbereichen, dem Einschleifen von Kontaktpunkten sowie dem Ausarbeiten der Kronenränder.

Infos zum Unternehmen



Komet Dental | Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

www.kometdental.de

Ein Klick.
Zwei Teller.
Dreimal schneller.

NEU

PrograScan® PS7

Simultan in Highspeed und Perfektion

- Ober- und Unterkiefermodelle zeitgleich in 10 Sekunden scannen
- Automatische Zubehörererkennung
- In 2 Minuten zu Ihren 3D-Modellen